



Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.

**BUND Regionalverband
Elbe-Heide**

Fon 04131 / 402877
info@bund-elbe-heide.de
www.bund-elbe-heide.de

Elisabeth Bischoff
Im Winkel 2
21244 Buchholz
Fon 04181 / 98490
elisabeth.bischoff@bund.net

Buchholz, 18.07.2026

BUND Regionalverband Elbe-Heide, Beim Kalkberg 7, 21339 Lüneburg

Gemeinde Stelle
Fachbereich Bauen und Umwelt
Herrn Florian Paulus
Unter den Linden 18
21435 Stelle

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Logistikzentrum Fachenfelde-Süd“ der Gemeinde Stelle

Sehr geehrter Herr Paulus,

vielen Dank für die Aufforderung zur Stellungnahme zu der oben genannten Planung. Der BUND Regionalverband Elbe-Heide nimmt zum o. g. Verfahren wie folgt Stellung. Die Stellungnahme wird aufgrund von § 10 Buchstabe f Satz 2 der „Satzung für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V. (Teil A)“ auch im Namen des BUND Landesverband Niedersachsen e.V. abgegeben.

Als Ergebnis der erneuten Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 4 a (3) Satz 2 BauGB vom 11.11.2020 (S.2) wurde festgehalten, dass der Knotenpunkt in Maschen bei der damaligen Fahrstreifenaufteilung „bereits in der Analysebelastung während der verkehrlichen Spitzenstunden rechnerisch nicht leistungsfähig ist“ und dass deshalb, so die Abwägung, „ein dreistufiges Vorgehen vereinbart worden ist“:

- „Stufe 1: Anpassung und Veränderung der Signalzeiten am Knotenpunkt K 86 / K 10 / Homsstraße / Rampe A 39 (als Sofortmaßnahme)
- Stufe 2: Bau eines zusätzlichen dritten Fahrstreifens auf dem Südarm des Knotenpunktes
- Stufe 3: Entzerrung der AS Maschen durch Neubau von Ein- und Ausfahrt-rampen.“

Die Stufe 2 dieser Abwägung ist bisher nicht realisiert worden, insofern halten wir es für geboten, dass es vorerst keine Erweiterung des Logistikzentrums gibt, bis alle drei Stufen umgesetzt worden sind.

Geschäftsstelle
BUND RV Elbe-Heide, Beim Kalkberg 7,
21339 Lüneburg
Bürozeiten:
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto
Sparkasse Lüneburg
IBAN DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LBG

Der BUND ist ein anerkannter Verbraucher-
schutzverband sowie eine anerkannte Umwelt-
und Naturschutzvereinigung i.S.d. UmwRG.
Spenden und Mitgliedsbeiträge sind
steuerabzugsfähig,
Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND
sind erbschaftssteuerbefreit.

Im Bereich der Erweiterung für das Kühllager müssen vermutlich ca. 10 Bäume beseitigt werden, die in Folge der Festsetzung:

„2.3 Innerhalb der Pkw-Stellplatzanlagen und auf den verbleibenden Freiflächen innerhalb des Sondergebietes sind mindestens 122 Laubbäume in der Mindestqualität Alleebaum, 3x verpflanzt mit Drahtballen, Stammumfang 20-25 cm, zu pflanzen. Im Kronenbereich der Bäume ist jeweils eine mindestens 10 qm Pflanzfläche offen zu halten und zu begrünen. Die Bäume sind dauerhaft zu erhalten, fachgerecht zu pflegen und bei Abgang gleichartig zu ersetzen.“

gepflanzt worden sind. In der Begründung und im Umweltbericht sind dazu keine Aussagen getroffen worden. Wir halten es für unbedingt erforderlich, dass für die Abgänge eine gleichwertige Ersatzpflanzung ausgeführt und dass im Planwerk und in der Begründung ein Nachweis der Ersatzpflanzung dargestellt wird.

Zur Lärmbelastung im Baugebiet Oldendörpsfeld: im Lärmgutachten heißt es auf S. 8: *„Berechnungen zum Bebauungsplan Oldendörpsfeld West haben gezeigt, dass in der lautesten Nachtstunde die zulässigen Richtwerte an der Wohnbebauung im Bereich Oldendörpsfeld West und Rosenhag bereits ausgeschöpft werden.“*

Eine weitere Lärmbelastung dürfte daher nicht zulässig sein. Da die Verkehrsmengen im Verkehrsgutachten sowohl mit einem „middle case“ als auch einem „worst case“ dargestellt werden, hätte die zusätzliche Lärmbelastung durch das Kühllager auf der Grundlage des „worst case“ berechnet werden müssen, um eine sichere Prognose zu treffen, die eine Überschreitung der Grenzwerte ausschließt. Es geht aber aus dem Lärmgutachten nicht hervor, welcher „case“ zugrunde gelegt worden ist.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und um Information über die Abwägung. Bei Erweiterung des Sach- und Kenntnisstandes behalten wir uns weitere Anmerkungen und Änderungsvorschläge vor. Wir bitten um weitere Beteiligung im o. g. Verfahren.



Elisabeth Bischoff
1. Vors. BUND Regionalverband Elbe-Heide